

## Sierra Leone | Praktische Infos

### Beste Reisezeit

In **Sierra Leone** herrscht feuchtheißes tropisches Klima. Es gibt eine Regenzeit und eine Trockenzeit. Die Regenzeit dauert von Mai bis Oktober. In diesen Monaten beträgt die Luftfeuchtigkeit bis zu 90%. Die Küste Sierra Leones gehört zu den niederschlagreichsten Gebieten Westafrikas, die durchschnittliche jährliche Menge liegt bei über 5000 mm. Die Temperaturen liegen tagsüber durchschnittlich zwischen 28°C und 30°C, in der Nacht rund 23°C. Die Trockenzeit dauert von Oktober bis April. Das Quecksilber steigt dann durchschnittlich auf über 30°C, in den heißesten Monaten Februar und März nicht selten auf über 35°C. Im Dezember und Januar weht der Wüstenwind Harmattan, der jede Menge Staub aus der Sahara mitbringt.

**Beste Reisezeit für diese Tour:** November bis März/Anfang April

### Einreisebestimmungen

Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Sierra Leone einen bei Reiseende mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass und Visa, die bei einer Auslandsvertretung des jeweiligen Landes beantragt werden müssen. Sie können auch einen Visabeschaffungsservice beauftragen. Empfehlungen erhalten Sie von uns auf Anfrage. Des Weiteren ist eine Gelbfieberimpfung zur Einreise in beide Länder vorgeschrieben (siehe Kapitel Gesundheit). Der Impfpass wird häufig bei der Einreise kontrolliert.

Die Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, daher sollten Sie sich unbedingt vor Beantragung des Visums bei der entsprechenden Vertretung nach den aktuellen Bestimmungen erkundigen.

Visa werden bei folgenden Auslandsvertretungen ausgestellt:

#### **Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:**

- **Botschaft der Republik Sierra Leone**

Herwarthstr. 4

12207 Berlin

Tel. +49 (0)30-377 20 58 50

Fax: +49 (0)30-77 20 58 529

E-Mail: [slberlin@foreignaffairs.gov.sl](mailto:slberlin@foreignaffairs.gov.sl)

Weitere Informationen: <http://www.slembassy-germany.org>

#### **Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:**

- **Botschaft der Republik Sierra Leone**

Konsularabteilung

Chemin Louis-Dunant 15b, 3ème étage, 1211 Genève  
Tel.: +41 (0)22-730 17 39  
Fax: +41 (0)22-730 17 40

**Für Staatsangehörige der Republik Österreich:**

Zuständig ist die Botschaft der Republik Sierra Leone in Deutschland:

- **Botschaft der Republik Sierra Leone**

Herwarthstr. 4

12207 Berlin

Tel. +49 (0)30-377 20 58 50

Fax: +49 (0)30-77 20 58 529

E-Mail: [slberlin@foreignaffairs.gov.sl](mailto:slberlin@foreignaffairs.gov.sl)

Weitere Informationen: <http://www.slembassy-germany.org>

## Essen und Trinken

Frühstück und Abendessen sind in unserem Reisepreis eingeschlossen. Andere inkludierte Mahlzeiten entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf. Das Frühstück variiert je nach Hotelstandard. Die meisten Hotels bieten Brot, Butter, Marmelade, manchmal Honig und Schmelzkäse oder Omelett sowie Tee oder Kaffee zum Frühstück. In Hotels mit hohem Standard gibt es oft Frühstücksbüffet. Das Abendessen nehmen wir entweder in den Hotelrestaurants oder in sauberen, sorgfältig ausgewählten Restaurants ein. Das Essen ist häufig an den europäischen Geschmack angepasst.

- **Sierra Leone - landestypische Küche**

Das Hauptgrundnahrungsmittel in Sierra Leone ist Reis und auch Mais, der zu einem Brei verarbeitet wird. Beides wird mit scharfen Saucen serviert, oft auch mit Fleischbeilage. Die Hauptideingredienz der Saucen bilden Blattgemüse wie Maniok- oder Süßkartoffelblätter, aber auch Okra und anderes Gemüse. Auch Maniok, Süßkartoffeln und Kartoffeln werden gern gegessen. Besonders an der Küste werden leckere Fisch- und Meeresfrüchtegerichte angeboten. Hier stehen Garnelen, Langusten, Krebse oder Tintenfisch ebenso auf der Speisekarte wie Barrakuda oder Barsche. Trinkwasser muss abgekocht oder gefiltert werden, in größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Bei Überlandfahrten wird überall Palmwein angeboten, ein mostartiges Getränk. Softdrinks wie Coca Cola findet man im ganzen Land.

## Flugverbindungen

Es gibt verschiedene Flugverbindungen zwischen Europa und Freetown, darunter folgenden Fluggesellschaften: Air France und Brussels Airlines. Auskünfte über Flugzeiten, Buchung, Zubringerflüge, Gabelflüge und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse der Fluggesellschaft: [www.royalairmaroc.com](http://www.royalairmaroc.com)

Bei An- und Abreise mit einer anderen Fluggesellschaft kann es zu Modifizierungen im Programmablauf und zu erhöhten Kosten durch zusätzliche Übernachtungen und Extra-Transfers kommen. Bei Individualreisen können wir Flüge und Programm auf Ihre Wünsche abstimmen. Gerne sind wir Ihnen bei der Beratung und Buchung behilflich.

## Fotografieren

Sierra Leone ist eine wahre Fundgrube für passionierte Fotografen. Ob die Primaten auf Tiwai Island, die Diamantenmine in Kenema, die idyllische Strände oder die beeindruckenden Schimpansen in Tacugama:

Fotomotive gibt es wie Sand am Meer. Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie beim Fotografieren von Menschen sehr feinfühlig vorgehen sollten. Fragen Sie die Menschen, bevor Sie sie ablichten, um Erlaubnis. Ein kleines, freundliches Gespräch hilft oft, das Eis zu brechen und die Einheimischen für sich zu gewinnen. Das Fotografieren in Museen ist überall untersagt. Es ist streng verboten, militärische Anlagen und Uniformierte, Flughäfen, Staudämme, Brücken, Kraftwerke, Polizeistationen, Kontrollposten auf der Straße und Grenzübergänge zu fotografieren!

## **Geld**

### **Sierra Leone**

Die offizielle Währung in Sierra Leone ist der Leone (SLL). Ein Euro entspricht ca. 12.378 Leones (Stand Mai 2021). Die Stückelungen sind Scheine von 10.000, 5.000, 2.000 und 1.000, Münzen gibt es in Nennbeträgen von 500, 200, 100 und 50. Beachten Sie bitte, dass es in vielen Geschäften, Restaurants und vor allem kleinen Ständen Probleme mit dem Wechselgeld gibt. Lassen Sie sich, sofern dies möglich ist, gleich beim ersten Geldtausch, viele kleine Scheine geben.

Geld können Sie bei Banken, in größeren Hotels und in Wechselstuben in Freetown und in anderen Großstädten tauschen. Die Rokel und die Sierra Leone Commercial Bank sind montags bis freitags von 08.30 bis 15.30 Uhr geöffnet, wobei Letztere auch an Samstagen von 09.30 bis 13.30 Uhr Schalterstunden hat. Allerdings sind die Wechselkurse häufig schlechter als bei Wechselstuben (Forex Bureaux). Alle gängigen Währungen wie Euro, Dollar, Schweizer Franken, Pound Sterling etc. sind dort einfach und schnell zu tauschen. Beachten Sie bitte, dass nur neuere Dollarnoten (mit den „großen Köpfen“) und auch nur größere Scheine (keine Ein-Dollar-Noten) angenommen werden. Kreditkarten werden als Zahlungsmittel praktisch kaum akzeptiert, aber es gibt neuerdings immer mehr Bankautomaten in Freetown, Bo und Kenema, an denen man Bargeld abheben kann, Bei der Rokel Commercial Bank in Freetown und in deren Zweigstellen in Makeni, Bo, Kono und Kenema kann man am Bankschalter unter Vorlage des Reisepasses Bargeld mit Visa Card abheben, dies ist jedoch sehr langwierig und mit sehr hohen Gebühren verbunden. Extrem hohe Gebühren gelten auch für den Eintauch von Reiseschecks. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung verlangt.

## **Gesundheit**

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber ist für alle Reisenden für Sierra Leone vorgeschrieben (siehe Einreisebestimmungen). Der Impfpass ist mitzuführen. Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A werden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unabhängig vom Reiseziel empfohlen. Bezüglich weiterer Impfungen und Prophylaxemaßnahmen setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor Abreise mit Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder einem tropenmedizinischen Institut in Verbindung. Eine Liste der Tropeninstitute in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich oder Schweiz finden Sie in unserem Infoportal.

Generell können Sie Durchfallerkrankungen weitgehend vermeiden, indem Sie auf ungeschältes Obst, Salate und Eiswürfel in einfachen Restaurants sowie auf Speisen und Getränke von Straßenhändlern verzichten. Fleisch sollte immer gut durchgebraten sein. Vermeiden Sie hastiges Trinken von eisgekühlten Getränken. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt vor Reiseantritt über geeignete Medikamente gegen Durchfälle und zum Ausgleich des Mineralienverlustes, sollten doch einmal Beschwerden auftreten.

Schützen Sie sich gegen Stiche der malariaübertragenden Anopheles Mücke, indem Sie in der Dämmerung und abends Körper bedeckende Kleidung tragen, Insektenschutzmittel auf freie

Körperstellen auftragen und unter einem Moskitonetz und/oder mit laufendem Ventilator oder Klimaanlage schlafen. Konsultieren Sie zu weiteren prophylaktischen Maßnahmen einen Tropenmediziner.

Halten Sie sich von streunenden Hunden und anderen Tieren fern, um Tollwut zu vermeiden und baden Sie nie in stehenden Gewässern, da erhöhte Bilharziose-Gefahr besteht.

## **Kleidung**

Leichte kurzärmelige (Baumwoll-) Kleidung für tagsüber und etwas Langärmeliges für den Abend (zwischen November und Februar ruhig etwas Wärmeres, da es kühl werden kann). In der Regenzeit (zwischen Juni und Oktober) ist Regenkleidung notwendig. In manchen Hotels besteht Wäscheservice, so dass Sie gegebenenfalls etwas waschen lassen können. Feste Schuhe mit gutem Profil zum Wandern unabdingbar. Vergessen Sie Ihre Badesachen nicht, Sie können in den Becken von herrlichen Wasserfällen baden und Sie haben Badeaufenthalt an Traumstränden!

## **Literatur**

Reiseführer:

- West Africa, Lonely Planet, 9. Auflage, Sept. 2017 (englisch)
- Westafrika 2, Küstenländer, Reise Know How Verlag, 6. Auflage
- Sierra Leone, Bradt Travel Guide, 1. Auflage, 2009 (englisch)

Belletristik, Erlebnis- und Forscherberichte:

- Caillié, René, Reise nach Timbuktu, Edition Erdmann
- Das Herz aller Dinge, Graham Greene, Dtv 2003
- Todesangst, Simon Kernick, Heyne

Über den Bürgerkrieg in Sierra Leone:

- Rückkehr ins Leben: Ich war Kindersoldat, Ishmael Beah, Piper Taschenbuch 2008
- Das Mädchen ohne Hände, Mariatu Kamara, 2009

## **Reisegepäck/Checkliste**

- Reisepass
- Flugticket
- Internationaler gelber Impfpass
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Bargeld, Kreditkarte für Notfälle
- Schalenkoffer oder reißfeste Reisetasche + Tagesrucksack
- Schutzhülle gegen Staub und Spritzwasser für Ihr Gepäck
- Badesachen
- Badeschuhe (zum Duschen oder für den Pool etc.)
- Sandalen
- Normale Halbschuhe, Wanderschuhe mit griffiger Sohle
- Lange, leichte Hosen, kurze Hosen, langärmliges Hemd und/oder T-Shirt
- Sonnenhut und Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Regenschutz
- Handtuch

- Toilettenpapier, Taschentücher, Feuchttücher
- Taschenlampe mit Ersatzbirne und –batterien
- Schweizer Messer
- Persönliche Medikamente, Reiseapotheke, Pflaster etc.
- Insektenschutzmittel
- Desinfektionsgel für die Hände
- Fotoausrüstung, Speicherkarten/Filme, Akku oder Batterien
- Reiseadapter
- Fernglas

## Sicherheit

Schwere Kriminalität ist in Sierra Leone selten. Vor Taschendieben wird insbesondere auf Märkten und in dichten Menschenansammlungen gewarnt. Von der Mitnahme von teurem Schmuck oder ähnlicher Wertgegenstände wird abgeraten. Es ist ratsam, Reisedokumente, Bargeld, Kreditkarte und Schecks für Außenstehende nicht sichtbar am Körper zu tragen z.B. in einer Gürteltasche oder einem Brustbeutel und Kopien der Dokumente gesondert aufzubewahren.

Nach Einbruch der Dunkelheit ist davon abzuraten, alleine oder zu zweit durch die Städte oder Ortschaften zu gehen. Halten Sie sich besser in Gruppen auf und benutzen Sie nach Einbruch der Dunkelheit Taxis.

Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts in Deutschland [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de), des Außenministeriums der Republik Österreich [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at) und des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch)

Die Lage im Land ist stabil, nachdem der blutige Bürgerkrieg im Jahre 2002 beendet wurde. Man kann ohne Bedenken nach Sierra Leone reisen.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Sierra Leone wenden:

### Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Sierra Leone**  
P.O. Box 728  
Middle Hill Station  
Freetown 3  
Tel.: +232 78 73 21 20  
E-Mail: [info@freetown.diplo.de](mailto:info@freetown.diplo.de)  
Weitere Informationen: <http://www.freetown.diplo.de>

### Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Consulate General of Switzerland**  
Cold Storage Co. Ltd. George Brook  
P.O. Box 99  
Freetown  
Tel.: +232 22 235 056 (auch Fax) oder 22 235 024  
Fax: +232 22 235 056  
E-Mail: [freetown@honorarvertretung.ch](mailto:freetown@honorarvertretung.ch)  
Weitere Informationen: [www.eda.admin.ch/abidjan](http://www.eda.admin.ch/abidjan)

## **Für Staatsangehörige der Republik Österreich :**

- **Österreichisches Honorarkonsulat**

26, Percival Street

P.O. Box 497

Freetown

Tel. : +232/22 22 28 20

E-Mail: austrianconsulate\_sl@yahoo.com

oder

- **Botschaft der Republik Österreich in Dakar, Senegal**

Tel. +221 33 849 40 00

E-Mail: dakar-ob@bmeia.gv.at

## **Stromversorgung**

### **Sierra Leone**

230 Volt Wechselstrom bei einer Frequenz von 50 Hz. Im ganzen Land, auch in Freetown ist die Stromversorgung extrem schlecht, da im Bürgerkrieg ein Großteil des Stromnetzes zerstört wurde. Nur größere Hotels in Freetown verfügen über einen Generator. Bedenken Sie bitte, dass sie Akkus immer dann aufladen, wenn die Möglichkeit besteht. Die Stecker sind dreipolig (D und G), so dass sie einen Adapter benötigen. Bringen Sie einen Mehrfachadapter mit, da der Kauf vor Ort problematisch sein kann. Die Mitnahme einer Taschenlampe ist unbedingt erforderlich.

## **Telekommunikation**

Sie können von der Post aus telefonieren, oder größere Hotels bieten auch diesen Service. Die Vorwahl von Deutschland ist 0049, Österreich 0043, Schweiz: 0041, Sierra Leone 00232. Im Bereich größerer Ortschaften besteht Handy-Empfang. Informieren Sie sich vor der Abreise bei ihrem Anbieter. Unter Umständen kann es günstiger sein, sich für wenige Euro eine einheimische SIM-Karte zu kaufen und mit entsprechendem Kredit aufzuladen, falls Ihr Handy diese Möglichkeit zulässt.

In Freetown finden Sie zahlreiche Internetcafés, in denen Sie günstig surfen können. Allerdings ist die Verbindung häufig langsam oder funktioniert gar nicht. Außerhalb Freetowns gibt es nur sehr wenige Internetcafés. Einige unserer Hotels bieten kostenloses WIFI für ihre Gäste an.

## **Trinkgeld**

Es ist üblich, in Afrika Trinkgelder zu geben, denn sie tragen zum Lebensunterhalt der Menschen bei. Ob Sie Trinkgeld geben und wieviel hängt selbstverständlich immer davon ab, wie Sie mit der erbrachten Leistung zufrieden waren. Im Restaurant kann man bei gutem Service 5 – 10 % geben. Richtwerte für einen Kofferträger in Sierra Leone liegen bei ca. 3.000 SLL jeweils für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal sollte man mit 7000 SLL in Sierra Leone pro Person und Nacht rechnen. Auch Ihr Fahrer, Reiseleiter und lokale Guides freuen sich über eine Anerkennung.

## **Übernachtungen**

In Sierra Leone übernachten wir teils einfachen aber sauberen Hotels und Guesthouses bis hin zu komfortablen Lodges. Die meisten Hotels und Guesthouses haben Stromversorgung vom Generator, der teilweise nur stundenweise morgens und abends läuft. Das Guesthouse auf den Banana Islands und in River No. 2 liegt direkt am Meer. Die Zimmer verfügen über eigene Dusche und Toilette, es gibt kein warmes Wasser und keine Klimaanlage.

Hier eine Auswahl der von uns besuchten Hotels:

<http://daltonsbananaguesthouse.com/>

<https://www.facebook.com/Ericonguesthouse>

[https://www.facebook.com/dohashotel/?\\_\\_xts\\_\\_\[0\]=68.ARDDZn30LxWf8Dp](https://www.facebook.com/dohashotel/?__xts__[0]=68.ARDDZn30LxWf8Dp)

### **Zeitunterschied**

In Sierra Leone gilt die Mitteleuropäische Zeit minus eine Stunde, während der Sommerzeit in Europa minus zwei Stunden.

### **Und noch etwas**

... Sierra Leone ist ein wunderbares Reiseland, doch hier in Afrika gehen die Uhren ab und zu anders als in Europa. Eine Reise durch Westafrika erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Toleranz, westliche Maßstäbe in Bezug auf Service, Pünktlichkeit, Komfort, Hygiene und dergleichen können hier nicht angelegt werden. Obwohl wir bei unserer Wahl der Fahrzeuge auf ihren guten Zustand achten, können Reifen- oder andere Pannen passieren. Die Qualität der Straßen kann sich binnen kürzester Zeit durch widrige Wetterumstände ändern und Strecken unpassierbar machen. Wir tun unser Möglichstes, um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reise zu gewährleisten, doch sollte es einmal zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis. Technische Mängel in den Hotelzimmern oder Service-Unzulänglichkeiten wie fehlende Handtücher sind oft in wenigen Minuten beseitigt, sprechen Sie mit Ihrer Reiseleitung!

Alle Angaben sind ohne Gewähr auf ihre Richtigkeit und Aktualität.